



FDP-Ortsverband Borken | Bastian Nitsche | Salierstraße 16 | 46325 Borken

Stadtverwaltung Borken
Herrn Bürgermeister Rolf Lührmann
Im Piepershagen 17

46325 Borken



FDP-Ortsverband
Borken

Telefon: 02861 / 903955

Mail:
bastian.nitsche@borken.de

BN/-- Borken, den 25. September 2012

**Antrag des FDP OV-Borken an den Rat der Stadt Borken
Der Rat der Stadt Borken beschließt die Einführung der Ehrenamtskarte und beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Umsetzung.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Borken,

unseren Antrag begründen wir wie folgt:

Die Ehrenamtskarte ist ein vor der Landesregierung gefördertes und landesweit gültiges Projekt, in dem das unentgeltliche Engagement in sozialen und kulturellen Bereichen unterstützt wird. Die Unterstützung kann zum Beispiel erfolgen durch Vergünstigungen bei Eintrittsgeldern in Schwimmbäder, Theaterveranstaltungen usw. Die gewährleisteten Vergütungen und die mit der Einführung der Ehrenamtskarte entstehenden Kosten werden durch das Land NRW entsprechend bezuschusst. Durch die Einführung können somit der Karteninhaber und die Verwaltung positiven Nutzen ziehen.

Beantragen kann die Ehrenamtskarte jeder ehrenamtlich Tätiger, der mindestens 5 Wochenstunden oder 250 Jahresstunden in ehrenamtlicher Tätigkeit nachweisen kann. Der Nachweis kann über einen Stundennachweis durch den Verein / die Einrichtung geführt werden.

In der Stadt Borken können in sozialen und kulturellen Bereichen, wie zum Beispiel den Sportvereinen oder kirchlichen Einrichtungen, diverse Leistungen nur durch das ehrenamtliche Engagement freiwilliger Helfer erbracht werden. Diese Leistungsbereitschaft ist zu unterstützen und anzuerkennen. Nach eigenen Angaben von Organisatoren und Veranstaltern sind zum Beispiel die Ausrichtung eines Volleyball-Spiels der deutschen und der chinesischen Nationalmannschaften in der Mergelsberghalle und die Arbeit der „ZWAR-Gruppe“ nahezu ausschließlich aufgrund der ehrenamtlichen Leistungen Freiwilliger möglich geworden. Hierbei handelt es sich um nur zwei Beispiele aus kulturellen und sozialen Bereichen der Stadt Borken, in denen das Ehrenamt unabdingbar ist. Dieser freiwillige und selbstlose Einsatz darf nicht als Selbstverständlichkeit angesehen, sondern sollte angemessen honoriert und anerkannt werden.

Liberaler Grüße

FDP Ortsverband Borken

Bastian Nitsche

Vorsitzender